

Mein Nachruf auf Walter Koppe

Wir trauern um Walter Koppe, unseren Bruder im Geiste und BSW Stadtrat in Erding. Er starb Anfang September 2024 aus ungeklärter Ursache, er wurde 67 Jahre alt. Sein Körper wurde beim Kronthaler Weiher erst zwei Monate danach aufgefunden. Anscheinend ist sein Tod die Folge einer Herzensschwäche trotz OP. Wir verlieren einen engagierten Vertreter für soziale Gerechtigkeit im Landkreis. Er wurde geprägt durch ein Projekt für sozial unangepasste Jugendliche im Raum Cottbus, wo er Architektur studierte. Das Projekt bekam einen Preis, aber Walter verlor dabei seinen Studienplatz. Zurück in Erding beteiligte er sich bei den Grünen und der Gründung von 'Tagwerk', einer Genossenschaft für den Vertrieb von biologisch erzeugten Lebensmitteln. Er organisierte eine Mitfahrer Zentrale, die heute noch besteht. Wir machten das 'sozialpolitische Forum' mit ca 20 Veranstaltungen in zwei Jahren gegen die Hartz-Reformen im Erdinger Jugendzentrum. Nach einem erfolgreichen Unterstützertreffen für Flüchtlinge wurde uns von der Stadt gekündigt. Er arbeitete in der Gepäckabfertigung des Münchner Flughafens bis er ausgestellt wurde. Die MUC Manager hatten nach dem neoliberalen Prinzip, dass jede einzelne Abteilung eines Unternehmens gewinnträchtig sein sollte, die Löhne um ca 25 Prozent gekürzt. Wer das nicht hinnehmen wollte, wurde gefeuert. Heute ist die rationalisierte Gepäckabfertigung das reinste Chaos, wie mir Reisende berichten. Nach seiner Wahl zum Stadtrat 2020 startete er eine Reihe von Initiativen, Aktionen zum Frieden und für Geflüchtete. Als Mitglied der Linkspartei wurde er dabei oft ausgegrenzt. OB Gotz zum Tod von Walter Koppe, 'er war ein grundanständiger Mensch'. Sein Herz war vielleicht schwach, aber es war auf dem rechten Fleck. Er war immer engagiert, ein positiver Mensch. Nach zahlreichen kontroversen Diskussionen, selten waren wir ganz einer Meinung, hinterlässt er bei mir eine schmerzliche Leere. Walter war unser letzter offizieller Vertreter in der Lokalpolitik. Ruhe in Frieden Walter, wir hätten Dich noch so dringend gebraucht!